

Statistik informiert ...

Nr. 15/2005

7. Februar 2005

Umsatzsteuerpflichtige und deren Umsätze in Hamburg und Schleswig-Holstein 2003 40 Umsatzmilliardäre, davon 33 in Hamburg

Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik, die als einzige Statistik einen Überblick über die gesamte Leistung der Wirtschaft und ihre Struktur ermöglicht, gab es im Jahre 2003 in **Hamburg** 77 408 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, die Lieferungen und Leistungen („Umsatz“) im Wert von 281 Mrd. Euro erbrachten. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, ist gegenüber dem Jahr 2002 die Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen um 0,2 Prozent gesunken, der Umsatz jedoch um 2,3 Prozent gestiegen. Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen erhöhte sich dadurch um rund 2,5 Prozent auf 3,6 Mio. Euro. Dieser vergleichsweise hohe Wert – der Durchschnitt für die Bundesrepublik Deutschland liegt bei knapp 1,5 Mio. Euro – weist darauf hin, dass Hamburg Sitz vieler größerer Unternehmen ist. Das zeigt auch die Betrachtung nach Größenklassen: So gab es 2003 beispielsweise 33 Hamburger Unternehmen mit einem Umsatz von mindestens einer Mrd. Euro. Bundesweit hatte damit fast jedes zehnte Unternehmen dieser Größenordnung seinen Sitz in der Hansestadt. Die „Umsatzmilliardäre“ erzielten in Hamburg mit 161 Mrd. Euro mehr als die Hälfte des gesamten Umsatzes, und zwar insbesondere in Unternehmen, die von ihrem Schwerpunkt her dem Verarbeitenden Gewerbe zuzurechnen sind. Von deren Lieferungen und Leistungen in Höhe von 101 Mrd. Euro entfielen allein auf die Mineralölverarbeitung 78 Mrd. Euro.

Umsatzstärkster Wirtschaftszweig der Unternehmen mit Sitz in Hamburg war denn auch das Verarbeitende Gewerbe mit einem Anteil von 43 Prozent, gefolgt vom Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) mit 33 Prozent. Mit zwölf Prozent war der Anteil des Wirtschaftszweiges „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ deutlich geringer. Der Wirtschaftszweig Verkehr und Nachrichtenübermittlung kam auf vier Prozent.

Die 100 214 Unternehmen mit Sitz in **Schleswig-Holstein** erzielten 2003 einen Umsatz von 108 Mrd. Euro. Damit verringerte sich die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen gegenüber 2002 um 0,6 Prozent, und der Umsatz sank um 2,2 Prozent. Der durchschnittliche Umsatz je Unterneh-

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

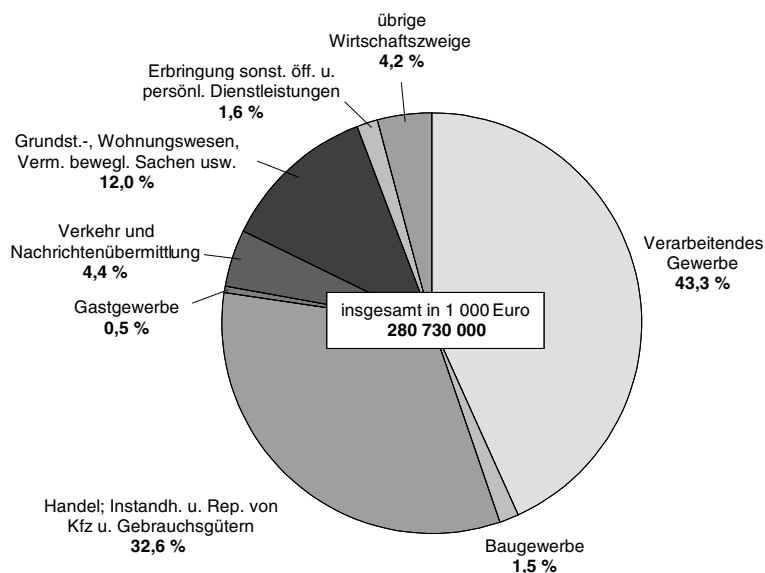
men lag in Schleswig-Holstein im Jahr 2003 bei knapp 1,1 Mio. Euro. Sieben Unternehmen erzielten einen Umsatz von mindestens einer Mrd. Euro. Vier dieser Großunternehmen gehörten zum Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern).

Im Wirtschaftszweig Handel wurde 2003 fast die Hälfte des gesamten Umsatzes (46 Prozent) erbracht. Mit deutlichem Abstand folgen das Verarbeitende Gewerbe mit 18 Prozent und „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ mit 14 Prozent. Auf Rang vier liegt schließlich das Baugewerbe mit einem Anteil von sechs Prozent.

Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
 Telefon: 0431/6895-9252
 E-Mail: Margarete.Haberhauer@statistik-nord.de

Lieferungen und Leistungen in Hamburg 2003 nach Wirtschaftszweigen in %



Lieferungen und Leistungen in Schleswig-Holstein 2003 nach Wirtschaftszweigen in %

